

Im Blickpunkt

Autofahrer soll Fußgänger auf dem Gewissen haben

Rottweil – (lsw) Ein 25-jähriger Autofahrer, der nach einem Unfall geflohen sein soll, ohne sich um das später verstorbene Opfer zu kümmern, kann frühestens in zwei Wochen mit einem Urteil rechnen. Das Landgericht Rottweil vertagte die Verhandlung auf den 19. Mai.

Zuvor hatten Gutachter erklärt, dass der angeklagte Autofahrer sein mutmaßliches Opfer hätte sehen können – der 32-jährige Mann trug eine helle Jeans. Er starb Stunden nach dem Unfall in der Nähe von Spaichingen (Kreis Tuttlingen) in einer Klinik. Neben einem Sachverständigen sagten der Notarzt und ein Polizist im Zeugenstand aus.

Der wegen fahrlässiger Tötung und versuchten Mordes angeklagte Bankangestellte hatte im Verfahren erklärt, nicht bemerkt zu haben, dass es ein Mensch war, den er mit seinem Auto erwischt. Er sei erst später wieder zum Unfallort zurückgekehrt, als dort bereits Rettungskräfte versuchten, das Opfer zu retten.

Mappus verzichtet auf Dienstwagen

Stuttgart – (lsw) Der scheidende Ministerpräsident Stefan Mappus (CDU) verzichtet einem Zeitungsbericht zufolge nach dem Abschied aus seinem Amt in der kommenden Woche auf Annehmlichkeiten, die ihm wie seinen Vorgängern zustehen würden. Mappus werde keinen Dienstwagen mit Fahrer beanspruchen und nur noch bis Ende dieses Jahres ein Büro im Neuen Schloss in Stuttgart mit einem Mitarbeiter unterhalten, heißt es. Diese Regelung sei mit den Vorsitzenden der Landtagsfraktionen abgesprochen worden, sagte ein Regierungssprecher.

In Baden-Württemberg ist es Tradition, dass einem ehemaligen Ministerpräsidenten zur Abwicklung seiner Amtsgeschäfte noch einige Zeit ein Büro mit Mitarbeiter sowie ein Dienstwagen mit Fahrer zur Verfügung gestellt werden. Die Vorgänger von Mappus haben dies genutzt. Ob Mappus künftig noch Personenschützer haben wird, wurde nicht bekannt.

Pforzheim behilft sich mit mobiler Schule

Pforzheim – (lsw) Die 630 Schüler der baufälligen Pforzheimer Nordstadtschule werden vorläufig in anderen Schulen unterrichtet. Die 27 Klassen werden auf acht Ausweichdomizile verteilt, gab die Stadt gestern bekannt. In den kommenden Monaten sind zudem mobile Klassenzimmer geplant. Acht solcher Container sollen bereits ab dem 16. Mai bezugsfertig sein, etwa 20 weitere sollen im Außenbereich der Schule aufgestellt werden.

In der Postkutsche auf Zeitreise zurück

Im Automobilsommer rollt ein Vierspänner durchs Remstal und in den Schwäbischen Wald

Remshalden – Groß feiert Baden-Württemberg die Erfindung des Autos vor 125 Jahren. Doch wie war man vorher unterwegs? Richtig, mit der Kutsche. So startet in diesem Sommer mehrmals eine Nostalgiereise am Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart und entführt ins Remstal und den Schwäbischen Wald: zu leckeren Weinen und abenteuerlichen Begegnungen mit der Geschichte.

VON FRANZ-NORBERT PIONTEK

„Hü“, feuert Otto Müller seine vier Mädels an. Auf dem asphaltierten Feldweg durch die lauschige Gartenlandschaft zwischen Fellbach und Remshalden blockiert ein VW-Pritschenwagen. Ständig schlängeln sich Autos vorbei. Doch eine Postkutsche? Nix mit Handbremse und langsam Gas kommen lassen, Spiel mit der Kupplung. „Hü“, ruft nochmals Müller, und seine „Mädels“, wie er die Norikerdamen nennt, treten an. Die knallgelbe Postkutsche mit Platz für 14 Personen schnell los; fast so, als wäre es ein Porsche.

„Seit 15 Jahren mache ich das“, erzählt Müller, gekleidet in einer Originaltracht. „Meine Frau sagt immer, wie kann man nur? Aber mich gefällt es.“ Müller lässt die Kutsche der Württembergischen Post sausen. Denn es geht um ei-



Ganz historisch: In die Biedermeierzeit entführt eine Postkutschenreise ins Remstal und in den Schwäbischen Wald. Bild: Piontek

ne dreitägige Reise zurück in die alten Zeiten, als 20 Kilometer schon eine Tagesstrecke waren. „Wir machen das gerade in dem Jahr, in dem die Erfindung des Autos gefeiert wird“, erzählt Heike Marx von der Agentur kultissima aus Weinstadt-Großheppach, die diese Fahrten veranstaltet. „Spannend ist nicht nur die

Fahrt mit der Postkutsche. Wir kleiden die Gäste auch ein – im Stil des Biedermeiers.“

Wie anstrengend das sein kann, zeigt Petra Haller. Mit ihren Kolleginnen und einem Kollegen mimt sie gerade für die SWR-TV-Sendung „Sonntags-tour“ solche Mitreisenden. „In so einem Kostüm stecken 80 Stun-

den Arbeit. Mein Mann hört genau, an welcher Stelle ich gerade mit der Nähmaschine bin“, schmunzelt sie, die neben ihrem Hauptberuf bei einer Krankenkasse in Villingen-Schwenningen eine Modelagentur mit historischen Kostümen, „Sissis Erben“, aufbaut. Das Sitzen mit dem Reifrock ginge, wenn auch

nur für Stunden. „Ich träume jetzt schon von einem heißen Bad“, scherzt Petra Haller.

In Strümpfelbach ist Rast. Im Weingut Kuhnle kredenzt der Chef seine Spitzenweine. Nicht nur österreichische Sorten wie Zweigelt und Sankt Laurent, sondern auch seinen Riesling. „Für den bekam ich gerade eine Auszeichnung“, sagt Werner Kuhnle stolz. 23 Hektar Anbaufläche animierten ihn immer wieder, mal was Neues auszuprobieren.

Stuttgart-Grunbach, dann ein Abstecher über den Schurwald nach Schorndorf, und schließlich hinauf nach Welzheim und an den Ebnisee – so sehen die Etappen aus. Dazwischen gibt es immer wieder sonderbare Begegnungen: nicht nur mit dem Grette von Strümpfelbach, dem Pfeffer von Stetten oder Justinus Kerner. Nein, auch Gottlieb Daimler und seine Ehefrau Emma Pauline erscheinen. Und erzählen von ihrer Erfindung, dem Auto, das es inzwischen so massenhaft gibt, vor allem im Abendverkehr, wenn sich Tausende zum Kapfenbergtunnel hoch stauen, nur weil einem Kleinwagen die rechte Vorderachse gebrochen ist. Da wünscht man sich in die Zeit zurück, als noch das Trappeln der Pferdehufe als Verkehrslärm empfunden wurde.

Internet: www.kultissima.de



Putzen für den großen Tag: Am Mittwoch konstituiert sich der Landtag. Bild: dpa

Fragezeichen hinter Stächele

Designierter Landtagspräsident nicht unumstritten

Stuttgart – (lsw) Die Wahl des scheidenden Finanzministers Willi Stächele (CDU) zum Landtagspräsidenten am kommenden Mittwoch wird zur Zitterpartie. SPD-Fraktionschef Claus Schmiedel sagte gestern auf die Frage, ob Stächele scheitern könnte: „Nichts ist unmöglich.“ Die Kandidatur des 59-jährigen CDU-Politikers werfe weitere Fragen auf. Es sei zum Beispiel ein Novum, dass eine Partei, die nicht in der Regierung vertreten sei, den Parlamentschef stelle. Die CDU ist aber mit 60 Abgeordneten stärkste Fraktion. Schmiedel sagte weiter: „Und dann ist da noch sein Sündenfall.“

SPD und Grüne bemängeln, dass der Landtag beim Kauf der EnBW-Aktien Ende 2010 ausgeschaltet wurde, indem sich Stächele auf ein Notbewilligungsrecht berufen hatte. Dagegen haben SPD und Grüne ein Verfahren vor dem Staatsgerichtshof angestrengt. Die potenzielle Landtags-Vizepräsidentin Brigitte Lösch (Grüne) rechnet aber damit, dass Stächele bei der konstituierenden Sitzung gewählt wird. Allerdings könnte er dann ein Parlamentschef auf Abruf sein. Sollte das Urteil des Staatsgerichtshofs für ihn negativ ausfallen, müsse Stächele das Amt niederlegen, sagte Lösch.

Ehrenamt vor schwieriger Phase

Kirchen in Württemberg sehen soziale Projekte in Gefahr

Stuttgart – (lsw) Die Abschaffung des Zivildienstes stellt die Kirchen nach Ansicht von Württembergs Bischöfen vor eine große Herausforderung. Wenn sich nicht mehr Menschen für den Bundesfreiwilligendienst meldeten, könnten soziale Projekte in Gefahr geraten, mahnten der evangelische Landesbischof Frank Otfried July und der katholische Bischof Gebhard Fürst gestern vor der „Woche für das Leben 2011“ (7. bis 14. Mai) zum Thema Ehrenamt.

Hoffnung schöpfen sie aus dem wachsenden Engagement für die Kirche: „Die

Zahl der Ehrenamtlichen ist in den vergangenen Jahren eher gestiegen“, berichtete July. 150.000 Freiwillige arbeiteten allein in den sozialen Einrichtungen und Projekten der Kirchen in Württemberg.

Die „Woche für das Leben“, die morgen in der Tübinger Stiftskirche St. George eröffnet wird, steht unter dem Motto: „Ehrenamt – Einsatz mit Gewinn“. Beide Bischöfe betonten die Bedeutung der Freiwilligen als „Bindekraft für solidarisches Zusammenleben der Menschen“. Sie würden dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen in

Notlagen zu erhöhen – und daraus oft noch einen Gewinn für ihr eigenes Leben ziehen. Die Kirchen wollen 45.000 Dankeskarten an Freiwillige verteilen.

Nach einer Befragung der Bundesregierung von 2009 erhöhe die Kirchenbindung die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement, sagte Fürst. Er forderte die Regierenden von Bund und Land auf, das Ehrenamt nicht nur kurzfristig zu fördern, sondern durch „stabile Konzepte“ abzusichern. Wenn die Zukunft begonnener Projekte ungeklärt bleibe, könne dies die Motivation schwächen.

Millionenschaden nach Großfeuer

Zwei Brände zerstören Baustofffirma und eine Textilfabrik

Philippsburg/Hausen – (lsw) Bei zwei Großbränden in Baden sind in der Nacht zum Freitag Millionenschäden entstanden. In Philippsburg brannte es in einer Baustofffirma, in Hausen im Wiesental gingen Gebäude einer Textilfabrik in Flammen auf.

Die Ermittler begannen gestern mit der Suche nach

den Brandursachen. Hinweise auf Brandstiftung gebe es in beiden Fällen nicht, teilte die Polizei mit. Die Feuerwehr schätzte den Schaden auf mehrere Millionen Euro.

Die Bahnstrecke zwischen Philippsburg und Gernersheim musste wegen starker Rauchentwicklung gesperrt werden. Es verkehrten Er-

satzbusse. Über dem Brandort stieg eine weithin sichtbare schwarze Rauchsäule auf, die bis nach Rheinland-Pfalz zog. Messungen der Feuerwehr ergaben, dass keine Gesundheitsgefahr besteht, hieß es. Dennoch wurden Anwohner aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

ANZEIGE

Grillmeisterin Bettina Seitz eröffnet die Sommer-Saison!



„Während des Sommers werden viele private Events und Grillfeste organisiert. Dadurch verlaufen die Küchenaktivitäten etwas anders. Aus diesem aktuellen Anlaß präsentieren wir am kommenden Samstag, in Erweiterung unseres Küchenausstellungsprogramms, auch moderne Outdoor-Grilltechnik aus dem Hause Herzog. Als Highlight wird die bekannte Grillmeisterin Bettina Seitz unsere Besucher mit leckeren Gaumenfreuden verwöhnen,“ betont Bernd Domay, Geschäftsführer der D&S Studio für Küche und Wohnen GmbH Heilbronn.

Strandfeeling kommt schon bei der Begrüßung mit erfrischenden exotischen Cocktails auf. Wenn dann erst Frau Seitz die Grill-Zange schwingt, ist Gourmet-Grillen angesagt. Da geht es um Brotbacken, Semmeln, Pizzetten, Krustenbraten, Lachs vom Zedernholz und gipfelt in süßen Blätterteigtäschchen. Wer im Nachhinein zuhause etwas ganz Besonderes zubereiten möchte, kann die Vorführung auch gerne für Fragen nutzen.

Die Vorbereitung mit unterschiedlichsten Zutaten und der Spezialitäten für das Grillen wird meistens in der Küche stattfinden. Hierbei bewährt sich die für zeitsparende Arbeitsabläufe organisierte Küche. In der Küchenausstellung mit integriertem SieMatic-Zentrum finden Interessenten, modernste Küchenarchitektur und energieeffiziente Küchentechnik. Die D&S-Küchenprofis werden gerne ausführlich persönlich

beraten und die Vorteile alternativer Möglichkeiten präsentieren. Am Sonntag lädt D&S zum "Tag der offenen Tür" bei Kaffee und Kuchen ein. Anlässlich des Muttertages kann sich jede Dame an einer blühenden Überraschung erfreuen. Da üblicherweise sonntags weder Beratungen noch Verkäufe stattfinden dürfen, können sich Besucher in aller Ruhe von der Kreativität, Kompetenz und Servicestärke des D&S Küchenstudios überzeugen. Für sämtliche Stil- und Geschmacksrichtungen wird die richtige Küchenarchitektur geboten. Ausgefällene und besonders individuelle Lösungen sind Programm. Ein "Rundum-Sorglos-Service" sorgt für dauerhafte Freude und Genuss in der Küche. Zusätzliche Informationen sind im Internet zu erhalten: www.ds-kuechen.de und www.topfgugger.de

Willkommen zum Hoch-Genuss. SieMatic

TOPF GUGGER live

Mühlenhof Culinaria

Gourmet-Grill

TUTTI FRUTTI SAFT & COCKTAILBAR

Heute
7. Mai 2011, 9-18 Uhr
Zur Begrüßung: **Frucht-Drink** von TUTTI FRUTTI ab 10 Uhr.

Bettina Seitz
Gourmet-Grillmeisterin des CULINARIA, verwöhnt Sie mit Kostproben vom Grill. Heute 10 - 14.30 Uhr. Port. € 1,-

Sonntag
Tag der offenen Tür
8. Mai 2011, 13 - 17 Uhr
Keine Beratung, Kein Verkauf. **Blumengruß** für Damen. **Kaffee & Kuchen** Port. € 1,-

74080 HN-Böckingen
Gewerbegebiet West
Hünderstrasse 4
Tel. 0 71 31 / 4 10 46
www.ds-kuechen.de